

52. Provinziallandtag.

Drucksache **N^o 19.**

Euer Excellenz beehre ich mich, die dem Provinziallandtage übersandten Verhandlungen über Ersatzwahlen von Provinziallandtags-Abgeordneten mit der ganz ergebenen Mitteilung zurückzureichen, daß der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung die in dem geehrten Schreiben vom 2. März d. Js. — O. P. I. K. 186 — bezeichneten Wahlen für gültig erklärt hat.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.
Herzog von Ratibor.

An

den Königlichen Landtags-Kommissarius,
Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien,
Herrn Dr. von Guenther Excellenz

hier.

Ldtg. 30.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **N^o 20.**

Euer Excellenz beehre ich mich auf das geehrte Schreiben vom 19. Februar d. Js., O. P. I. W. 149, betreffend Wahlen in den Wasserbeirat für die Provinz Schlesien (Drucksache Nr. 15), ganz ergebenst mitzuteilen, daß der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung gewählt hat

die Herren:

Landeshauptmann Freiherrn v. Richthofen in Breslau,
Bürgermeister Dr. Trentin in Breslau,
Freiherrn v. Richthofen auf Mertschütz, Kreis Liegnitz-Land,
Kammerherrn v. Wohrsch auf Schwanowitz, Kreis Brieg-Land,
zu Mitgliedern, und

die Herren

Oberbürgermeister Snay in Görlitz,
Oberbürgermeister Bernert in Ratibor,
Geh. Kommerzienrat Dr. Füllner in Herischdorf, Kreis Hirschberg,
Landrat Thilo in Grottkau

zu stellvertretenden Mitgliedern

des Wasserbeirats für die Provinz Schlesien.

Die genannten Herren haben sämtlich die Wahl angenommen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.
Herzog von Ratibor.

An

den Königlichen Landtags-Kommissarius,
Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien,
Herrn Dr. von Guenther Excellenz

hier.

Ldtg. 41.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **N^o 21.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend Verrechnung der Kosten des Kaiserfestes (nicht gedruckt), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Die Kosten für das von dem Provinzialverbande im Jahre 1913 veranstaltete Kaiserfest in Höhe von 55 576,38 Mark sind aus dem Vermögen des Allgemeinen Reservefonds zu entnehmen.

Ich ersuche das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 30. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 25.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **N^o 22.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend Erlaß einer statutarischen Anordnung für die Vollziehung von Urkunden, durch die der Provinzialverband verpflichtet werden soll (Drucksache Nr. 6), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Der vorgelegte Entwurf der statutarischen Anordnung XV für den Provinzialverband von Schlesien, betreffend die Vollziehung von Urkunden, mittelst deren der Provinzialverband Verpflichtungen übernimmt, wird genehmigt.

Ich ersuche das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier

Ldtg. 33.

52. Provinziallandtag.Drucksache **Nr. 23.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend die Neuwahl des Vorsitzenden des Provinzialausschusses (Drucksache Nr. 4), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung zum Vorsitzenden des Provinzialausschusses auf die Dauer von 6 Jahren den Königlichen Landrat a. D. Freiherrn von Richthofen auf Mertschütz gewählt.

Der genannte Herr hat die Wahl angenommen.

Ich ersuche das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 30. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier

Bdtg. 26.

52. Provinziallandtag.Drucksache **Nr. 24.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend die Neu- und Ergänzungswahlen für den Provinzialauschuß (Drucksache Nr. 5), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

gemäß den Vorschlägen der Gruppen zu wählen:

- a. für das ausgeschiedene Mitglied Oberbürgermeister Dr. Bender für den Rest der Wahlperiode bis Ende 1917
den Oberbürgermeister Matting in Breslau;
- b. aus der Zahl der Mitglieder des Provinzialauschusses den Oberbürgermeister Matting als Stellvertreter des Vorsitzenden;
- c. zu Mitgliedern des Provinzialauschusses
die bisherigen Mitglieder
Freiherrn Hiller v. Gaertringen, Landesältester auf Reppersdorf,
Kallmann, Bürgermeister in Ols,
v. Woyrsch, Kammerherr auf Schwanowitz,
Heinrich Graf v. Reichenbach-Goschütz, freier Standesherr auf Goschütz,
Graf v. Tiele-Windler, Landrat a. D. auf Moschen,
Engel, Oberbürgermeister in Görlitz,
v. Hauenstchild, Geh. Regierungsrat in Cosel,
für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis Ende 1920;

d. zu Stellvertretern der Mitglieder:

Die bisherigen Stellvertreter

v. Wiedebach und Kostig-Fänkendorf, Landeshauptmann der Oberlausitz, auf Arnsdorf D.-L.,

Dr. Trentin, Bürgermeister in Breslau,

Mießner, Geh. Regierungsrat in Waldenburg,

Freiherrn v. Tschammer u. Osten, Wirklicher Geheimer Rat, Excellenz, auf Dromsdorf, Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen, Königliche Hoheit, Camenz,

v. Selchow, Regierungsrat a. D. auf Rudnik,

Gerlach, Landrat in Rattowitz,

für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis Ende 1920;

e. an Stelle des zum Vorsitzenden des Provinzialausschusses gewählten Landrat a. D.

Freiherrn v. Richthofen auf Mertschütz,

als Mitglied

den Geh. Regierungsrat, Landrat Freiherrn v. Bedlig-Neufirch auf Hermannswaldau und an dessen Stelle

als Stellvertreter

den Oberbürgermeister Enay in Görlitz,

beide bis Ende 1917.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen und bemerke hierbei, daß die dem Landtage angehörenden Herren mit Ausnahme der nicht anwesend gewesenen Herren: Graf Reichenbach, Graf Tiele-Winkler, Mießner, Freiherr v. Tschammer u. Osten, v. Selchow u. Gerlach, die Wahl angenommen haben.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialausschuß
hier.

Ldtg. 43.

52. Provinziallandtag.

Drucksache № 25.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. Js., betreffend die Etats des Provinzial- und des Landarmenverbandes und die Ausschreibung der Provinzialsteuer und Landarmenkosten für 1914 (Drucksache Nr. 7), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

1. der Gesamtsteuerbedarf des Provinzialverbandes von Schlesien für das Etatsjahr 1914 wird auf 4 293 000 Mark festgesetzt und zu seiner Deckung werden 9,50 Prozent des nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung der Provinzialsteuer zugrunde zu legenden Steuerfolls als Provinzialsteuer ausgeschrieben;

2. die Beiträge zu den Kosten des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien für das Etatsjahr 1914 werden auf 2512000 Mark festgesetzt und zu ihrer Deckung 7,05 Prozent des nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung der Provinzialsteuer zugrunde zu legenden Steuersolls als Landarmenbeiträge ausgeschrieben.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 30. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 23.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **Nr. 26.**

Von der Vorlage des Provinzialauschusses vom 9. Dezember 1913, betreffend die Verwaltung des Provinzialverbandes von Schlesien im Etatsjahre 1912 (Drucksache Nr. 1), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung Kenntnis genommen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 27.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **Nr. 27.**

Von der Vorlage des Provinzialauschusses vom 27. März d. Js., betreffend die Begebauverwaltung des Provinzialverbandes von Schlesien im Rechnungsjahre 1912 (Drucksache Nr. 2), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung Kenntnis genommen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 28.

52. Provinziallandtag.Drucksache *Nr.* 28.

Von der Vorlage des Provinzialausschusses vom 1. Juli 1913, betreffend die Verwaltung der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und der Gastpflicht-Versicherungsanstalt im Jahre 1912 (Drucksache Nr. 3), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung Kenntnis genommen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 29.

52. Provinziallandtag.Drucksache *Nr.* 29.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. Js., betreffend den Ankauf eines Grundstücks für den späteren Neubau der Provinzial-Hebammenlehranstalt und Frauenklinik in Breslau (Drucksache Nr. 12), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

1. Der vorgelegte, zwischen dem Provinzialverbande von Schlesien und dem Maurermeister Heinrich Mägig zu Breslau über das Grundstück Breslau/Gabig I Band VIII Blatt Nr. 381 geschlossene Vertrag vom 13. März 1914 wird genehmigt;
 2. die erforderlichen Mittel sind aus dem Allgemeinen Reservefonds zu entnehmen.
- Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 34.

52. Provinziallandtag.Drucksache *Nr.* 30.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. Js., betreffend die Bewilligung von Grunderwerbskosten aus dem Kapitalvermögen des Landarmenverbandes (Drucksache Nr. 11), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

„Die Entnahme des beim Ankauf des Bauergutes Nr. 6 und 345 Pölsnitz, Kreis Waldenburg, für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Freiburg gezahlten Kaufpreises von 180 000 Mark und der Nebenkosten aus dem Kapitalvermögen des Landarmenverbandes wird nachträglich genehmigt.“

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier.

Udtg. 38.

52. Provinziallandtag.

Drucksache **Nr. 31.**

Auf die Vorlage des Provinzialauschusses vom 27. März d. Js., betreffend die Übernahme der Anstalt des Vereins für Erziehung und Unterricht Geisteschwacher in Leschnitz D/S. in das Eigentum des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien (Drucksache Nr. 10), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

1. Die Anstalt des Vereins für Erziehung und Unterricht Geisteschwacher in Leschnitz D/S. wird vom 1. April 1914 ab mit allen Rechten und Pflichten in das Eigentum des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien übernommen, der sie nach Maßgabe der Ausführungsvorschrift vom ^{11. April 1895} 30. Juni 1909 zum Geisetz vom ^{8. März 1871} 11. Juli 1891 zu verwalten hat.
2. Der Provinzialauschuß wird zur Genehmigung des zwischen dem genannten Verein und dem Landarmenverbande der Provinz Schlesien abzuschließenden Vertrages nach Maßgabe der Ausführungen der Vorlage ermächtigt, und es wird ihm die Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen übertragen.
3. Alle notwendig werdenden Ausgaben sind aus dem Vermögen des Landarmenverbandes zu bestreiten.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An

den Provinzialauschuß
hier.

Udtg. 40.

52. Provinziallandtag.Drucksache **Nr. 32.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend die Bewilligung weiterer Mittel für die Fertigstellung der gesamten Talsperrenanlage bei Mauer, den Ausbau der provinziellen Elektrizitätswerke bei Marklissa und Maner, sowie die Verlegung der Berthelsdorfer Papierfabrik und den Umbau der Bobernersdorfer Holzstoff-Fabrik (Drucksache Nr. 9), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Der Provinzialausschuß wird ermächtigt, über die zum Zwecke der Ausnutzung der Wasserkräfte der Talsperren bei Marklissa und Mauer bereits bewilligten Anleihen von insgesamt 8000000 Mark hinaus einen weiteren mit 2% zu tilgenden Darlehensbetrag von 3325000 Mark

in 3½%igen oder 4%igen Obligationen bei der Provinzial-Hilfskasse aufzunehmen.
Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialausschuß
hier.

Ldtg. 35.

52. Provinziallandtag.Drucksache **Nr. 33.**

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend die Anlage von Ausgleichsbecken an den Talsperren bei Marklissa und Maner (Drucksache Nr. 16), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Die Anlage von Ausgleichsbecken für den Wasserabfluß an den Talsperren bei Marklissa und Mauer, für die letztere nach dem vorgelegten Entwurf, wird genehmigt. Die Kosten für beide Ausgleichsbecken sind aus der für die Erweiterung der elektrischen Anlagen in Marklissa und Maner zc. aufzunehmenden Anleihe zu entnehmen.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialausschuß
hier.

Ldtg. 36.

52. Provinziallandtag.Drucksache *N* 34.

Auf den Antrag des Provinziallandtags-Abgeordneten Thilo vom 22. März d. J., betreffend finanzielle Beteiligung des Provinzialverbandes von Schlesien an der zu errichtenden Elektrizitäts-Zentrale für den nördlichen und westlichen Teil Oberschlesiens und angrenzende Teile Mittelschlesiens (Drucksache Nr. 18), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Der Provinziallandtag erklärt sich grundsätzlich damit einverstanden, daß seitens des Provinzialverbandes eine finanzielle Beteiligung an einem eine größere Zahl von Kreisen aus dem nördlichen und westlichen Teile des Regierungsbezirkes Oppeln und einige daran angrenzende Kreise des Regierungsbezirkes Breslau umfassenden, auf gemeinnütziger, kommunaler Grundlage errichteten und betriebenen elektrischen Kräfteerzeugungsunternehmen einschließlich der Verteilungsneue eintritt.

Der Provinzialausschuß wird ermächtigt, die erforderlichen Verhandlungen mit dem bevollmächtigten Ausschusse der Vertreter der beteiligten Kreise zu führen und die Höhe und Form der Beteiligung des Provinzialverbandes an dem Unternehmen festzusetzen. Bei den Verhandlungen ist davon auszugehen, daß eine angemessene Verzinsung der aufgewendeten Kapitalien zu erwarten ist und daß der Provinzialverband an den Einnahmen in gleicher Weise und nach denselben Grundsätzen wie die anderen Interessenten beteiligt wird. Außerdem ist dem Provinzialverband bei der Errichtung und Verwaltung des Werkes ein entsprechender Einfluß zu gewährleisten.

Ich erfinde, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialausschuß
hier

Ldtg. 32.

52. Provinziallandtag.Drucksache *N* 35.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. J., betreffend Regulierung und Eindeichung der schlesischen Weichsel von Drahomischel bis zur Bialamündung (Drucksache Nr. 17), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Zur Regulierung und Eindeichung der schlesischen Weichsel von Drahomischel bis zur Bialamündung auf Grund der vorgelegten Projekte und des vorgeschlagenen Verteilungsmaßstabes wird eine in 3 Jahresraten zu zahlende Beihilfe von 305 256,50 Mark aus dem Landesmeliorationsfonds unter der Bedingung bewilligt, daß aus Staatsfonds zu demselben Zwecke

und denselben Voraussetzungen ein mindestens gleichhoher Betrag gewährt wird, mit der Maßgabe, daß die Provinz für die Ausführung des Projektes in keinem Falle mit einem höheren als dem vorgeschlagenen Betrage von 305 256,50 Mark herangezogen wird.
Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialausschuß
hier.

Udtg. 31.

52. Provinziallandtag.

Drucksache *Nr.* 36.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 24. Februar d. J., betreffend den Verkauf des dem Provinzialverbande von Schlesien gehörigen, im Stadtkreise Gleiwitz an der Provinzialchauffee Gleiwitz—Königshütte gelegenen Chauffeehausgrundstücks, Blatt 64, Petersdorf (städt.), an den Fabrikbesitzer Lufaschik in Tarnowitz (Drucksache Nr. 8), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Der Provinziallandtag erteilt dem zwischen dem Provinzialverbande von Schlesien und dem Fabrikbesitzer Lufaschik in Tarnowitz abgeschlossenen Vertrage über den Verkauf des im Gemeindebezirk Gleiwitz an der ehemaligen Provinzialchauffee Gleiwitz—Königshütte gelegenen, dem Provinzialverbande von Schlesien gehörigen Chauffeehausgrundstücks, Blatt 64, Petersdorf (städt.), für den Preis von 24000 Mark vom 28. Juni 1913 seine Zustimmung.
Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 30. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialausschuß
hier.

Udtg. 24.

52. Provinziallandtag.Drucksache *Nr.* 37.

Auf die Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. März d. Js., betreffend Bewilligung einer Pension für die Pflegerin Alwine Bähold von der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Blagwitz (Drucksache Nr. 13), hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

„Die Pflegerin Alwine Bähold von der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Blagwitz wird unter Bewilligung einer lebenslänglichen jährlichen Pension von 274 Mark, zahlbar aus Kapitel 22 des Hauptverwaltungsetats, vom 1. April 1914 ab in den Ruhestand versetzt.“

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 39.

52. Provinziallandtag.Drucksache *Nr.* 38.

Auf das vom Provinzialauschuß vorgelegte Gesuch des Hauptvorstandes des Riesengebirgsvereins in Hirschberg vom 2. Januar d. Js. um Gewährung einer weiteren Beihilfe zur Deckung der Kosten für den Bau des Riesengebirgsmuseums hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

dem Hauptvorstande des Riesengebirgsvereins in Hirschberg die nachgesuchte weitere Beihilfe von 5000 Mark für den Bau seines Museums zu bewilligen.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 37.

52. Provinziallandtag.

Druckfache **№ 39.**

Auf das vom Provinzialauschuß vorgelegte Gesuch des Schlesischen Vereins für Luftfahrt in Breslau vom 16. März d. Js. um Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten des geplanten Ostmarkenfluges 1914 hat der 52. Provinziallandtag in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

Das Gesuch des Schlesischen Vereins für Luftfahrt in Breslau im Prinzip zu genehmigen, die Vorlage aber im übrigen behufs eventueller Festsetzung der zu bewilligenden Summe dem Provinzialauschuß zu überweisen.

Ich ersuche, das Weitere zu veranlassen.

Breslau, den 31. März 1914.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

An
den Provinzialauschuß
hier.

Ldtg. 42.